# Tischvorlage zur 06. Sitzung des Sprecher*innenkollegiums am 24.02.2020

**TOP 1 Bestätigung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung**

**TOP 2 Angestelltenbelange**

- Raumnutzungsanfrage Soziologie

**TOP 3 Referent*innenbelange**

- Antrag: Mobilität in Sachsen-Anhalt

**TOP 4 Projektförderungsantrag „Frauen bildet Banden“**

**TOP 5 Jahresplan AK que(e)r_einsteigen**

**TOP 6 Tagung gegen sexualisierte Gewalt und Diskriminierung an Wissenschaftsinstitutionen**

**TOP 7 Bewerbung Lernfabriken Meutern**

Antrag: Bewerbung Lernfabriken Meutern

13. – 15 März 2020: Lernfabriken Meutern in Halle!

Als Sprecher*innenkollegium des Studierendenrates freuen wir uns darüber, dass die nächste Kampagnenkonferenz des bundesweiten Bildungsstreik-Bündnisses „Lernfabriken Meutern“ wieder in Halle stattfinden wird. Unter dem Motto „Bildung ist anders!“ kommen kritische Aktivist*innen aus dem ganzen Bundesgebiet in der halleschen Jugendherberge zusammen, um deutlich zu machen, wie zahlreich und gravierend die etlichen Missstände im gesamten Bildungssystem sind. Darüber hinaus wollen wir gemeinsam an einer Zukunft arbeiten, in der die Hochschulen keine „Lernfabriken“ sind, sondern demokratische, gut ausgestattete und tatsächlich emanzipatorische Institutionen. Deswegen rufen wir alle interessierten Kommiliton*innen dazu auf, sich in die im März laufende Diskussion einzubringen und danach vielleicht selbst etwas im eigenen Bildungsalltag zu bewegen!

Weitere Infos findet Ihr unter: https://www.facebook.com/events/272968540344827/

**TOP 8 Sonstiges**

- Raumnutzung Geburtstag Robin

**Mobilität in Sachsen-Anhalt – das Stiefkind der Landesregierung**

Nachdem die Landesregierung und Ministerpräsident Reiner Haselhoff (CDU) vor einiger Zeit kein Bedarf für ein landesweites Semesterticket gesehen hat, erteilt sie nun auch der Unterstützung des 365-Euro-Tickets eine Absage.[1]
Offenbar hat die CDU-geführte Landesregierung immer noch nicht verstanden, dass Mobilität einen enormen Faktor bei der Wahl des Arbeits- und Wohnortes spielt. Aktuell läuft z.B. eine Volksinitiative unter dem Titel „Den Mangel beenden – Unseren Kindern eine Zukunft geben!" Sicherlich hängt der Lehrer*innenmangel nicht allein vom 365-Euro-Ticket ab. Aber warum soll ich als angehende*r Lehrer*in mein Referendariat in einer ländlich geprägten Region in Sachsen-Anhalt aufnehmen, wenn damit enorme Mobilitätskosten verbunden sind?
Natürlich bietet das Ticket nicht nur Vorteile für Lehrämtler*innen, sondern für alle Menschen, die auf Mobilität angewiesen ist. Des Weiteren kommt beim ÖPNV noch der Umwelt- und Klimaschutzaspekt hinzu. In einer Zeit, wo die $CO^2$-Emissionen je Einwohner*in in Sachsen-Anhalt stagnieren[2], ist ein attraktiver und kostengünstiger ÖPNV das Gebot der Stunde.
Wir fordern die Landesregierung dazu auf, sich dem Thema proaktiv anzunehmen und es nicht auf die Kommunen abzuwälzen.

Der Studierendenrat der MLU gehört zu den Befürworter*innen eines landesweiten Semestertickets für Studierende, das ist nicht neu. Einer Diskussion darüber, inwiefern die Einführung eines 365-Euro-Tickets im Tausch mit dem MDV-Semesterticket machbar wäre, wollen wir uns daher nicht verschließen.

Martin Zeiler

Referent für Äußeres

[1] Vgl. Drucksache 7/5473, auf: https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/dokumente/aktuelle-dokumente/drucksachen/
[2] Vgl. Tabellen CO2-Bilanz, auf: https://statistik.sachsen-anhalt.de/themen/wirtschaftsbereiche/energie-und-wasserversorgung/tabellen-co2-bilanz/#c167144

35 – 23.01.2020

Formular drucken

# Antrag auf finanzielle Unterstützung von Projekten und Veranstaltungen

**Antragsdatum:** 23.01.2020



Studierendenrat
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universitätsplatz 7
06108 Halle/ Saale

**Name des Projektes:** Frauen bildet Banden

**Veranstaltungsort:** Kino Zazie, kleine Ulrichstraße 22

**Art der Veranstaltung:** Filmvorführung und Gespräch

**Veranstaltungszeitraum: von** 03.03.2020 bis: 03.03.2020

**Dem Antrag ist ein detaillierter Finanzplan beizufügen!**

*Dieser muss alle Einnahmen und Ausgaben übersichtlich und nachvollziehbar enthalten. Positionen, welche in irgendeiner Weise gefördert werden, sind auszuweisen. Als Muster dient der Finanzplan auf der letzten Seite.*

**Antragssteller** *(1. Ansprechpartner)*

Name: [redacted] Vorname: [redacted] Anschrift siehe Blatt -3-

an der Organisation beteiligte Personen:

Name, Vorname: Kritische Politikwissenschaftler*innen Halle (KripoH)

**Kurzbeschreibung der Veranstaltung**
*u.a. sollte hervorgehen, warum euer Projekt gefördert werden sollte (studentischer, kultureller oder akademischer Wert)*
*(ggf. ausführliches Konzept anfügen)*

Der Film zeigt die Geschichte einer feministischen Gruppe in den 1970er und 80er Jahren in der BRD. Ihre Aktivitäten richteten sich u.a. gegen die alltägliche Gewalt gegen Frauen, Bevölkerungspolitik und internationale Ausbeutungsbedingungen.
Der Film zeigt, dass viele Themen der Roten Zora hoch aktuell sind und bietet viel spannenden Diskussionsstoff zum heutigen Umgang mit dieser Geschichte. Gerade im Kontext neuester Skandale sexueller Gewalt in linken Kontexten ist dieser Blick in die Vergangenheit bereichernd.
Im Anschluss an die Filmvorführung soll es ein Gespräch mit der Regie geben.

Zielgruppe: Studierende, polit. Interessierte Erwartete Teilnehmerzahl: 40 davon Studierende: 30

Eintrittspreis (Studierende/ Nicht-Studierende) : 3€

Wenn keine Eintrittsgelder genommen werden, dann bitte hier begründen, warum nicht.

**Antragssumme an den Studierendenrat: 430**

**Wünscht/Braucht Ihr bei der Umsetzung und Organisation besondere Unterstützung?** ☒ nein ☐ ja, und zwar:

*Hinweis: Auf der Homepage findet ihr einen Ausleihkatalog für die verschiedensten Dinge. Auch Kontakte können wir euch evtl. vermitteln.*

☐ Antrag soll auf Vorschusszahlung gestellt werden *(wird nur im Ausnahmefall gewährt)*

*Hinweise: Rechnungen müssen nicht selbst bezahlt werden, sondern können den Sprechern für Finanzen eingereicht werden. Sie werden dann direkt über den Stura bezahlt. Dabei ist jedoch folgendes zu beachten:*
*- Zahlungsziel der Rechnung (i.d.R. 14 Tage! - wenn möglich bitte 30 Tage vereinbaren) = Mahngebühren gehen zu Euren Lasten, wenn dir Rechnung nicht 7 Tage vor Zahlungsfristende im Sturagebäude eingegangen ist*
*- Einreichung der Rechnung muss mit einem gesonderten Formular (Homepage download) und im ORIGINAL erfolgen*

Wenn Vorschuss beantragt wird, dann bitte hier Euren Ausnahmefall begründen:

## Finanzplan

### Einnahmen

| Summe | Institution | Status |
|---|---|---|
| 430€ | Rosa Luxemburg Stiftung Sachsen-Anhalt | beantragt |
| 430€ | StuRa | beantragt |
| 120€ | Eintrittsgelder | |

Summe: 980€

### Ausgaben

| Summe | Position |
|---|---|
| 300€ | Kinomiete |
| 90€ | Fahrtkosten des Gesprächsgastes |
| 60€ | Unterkunft für den Gesprächsgast |
| 50€ | Druckkosten für Plakate und Flyer |
| 50€ | Spesen für den Gesprächsgast |

Summe: 550€

**Save The Date:**

## *Fachtagung zum Thema Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt an Wissenschaftsinstitutionen*

**4.–5. Juni 2020 | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**

Hashtags wie #MeToo rücken es ins kollektive Bewusstsein: Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt ist nach wie vor ein aktuelles, jedoch oftmals tabuisiertes Thema. Sie kann in allen gesellschaftlichen Bereichen vorkommen – Wissenschaftsinstitutionen als Studien- und Arbeitsorte sind davon nicht ausgenommen und deshalb verpflichtet, in ihrer räumlichen und kulturellen Infrastruktur Diskriminierung und sexueller Belästigung und Gewalt aktiv entgegenzutreten.

In einer zweitägigen Fachtagung möchten wir mit Ihnen dieses komplexe und wichtige Thema mit Blick auf alle an einer Wissenschaftsinstitution tätigen Menschen beleuchten. Es sollen sowohl rechtliche Rahmenbedingungen, Schutzlücken sowie Handlungspflichten und -möglichkeiten diskutiert als auch Raum für Erfahrungsaustausch geschaffen werden. Die Fachtagung richtet sich damit gleichermaßen an Studierende, Leitung, Verwaltung, Lehrende sowie Forschende und zielt auf eine Bestärkung und Befähigung zu (pro)aktivem und sicherem Handeln von Akteur*innen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich diesen Termin bereits heute vormerken und wir Sie bei unserer Fachkonferenz begrüßen können. Für ein Teilen der Information in Ihren Netzwerken sind wir Ihnen dankbar. Weitere Informationen zur Tagung finden Sie unter:
https://diskriminierungsschutz.uni-halle.de/tagung-sdg/

**Veranstalter*innen:**

Gleichstellungsbüro der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU)
Präventionsstelle Diskriminierung und sexuelle Belästigung der MLU

Gleichstellungskommission der Hochschule Merseburg

Büro für Gleichstllung der BURG Giebichenstein Kunsthochschule Halle

**Kooperationspartner*innen:**

Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten Sachsen-Anhalt (LaKoG)

Koordinierungsstelle Genderforschung und Chancengleichheit Sachsen-Anhalt (KGC)

FEM POWER
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt

Gefördert mit Mitteln des Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt

| DONNERSTAG | | |
|---|---|---|
| **Zeit** | **Was** | **Inhalt (e)** |
| **10:00-11:15 Uhr** | **Einstieg - Plenum** | |
| | Grußworte | |
| | Einstiegsvortrag | Studien / Forschungsprojekte, Zahlen, Statistiken, SDG + D |
| | (Kaffee + Snacks) | |
| **11:30-13:30 Uhr** | **Angebotsrunde 1 – Akteur*innen** | |
| | 1a Gespräch Leitungen & Minister*innen & Landes | Schutz&Prävention als Leitg.aufg. - ZV>landesweite Bearb |
| | 1b Angebot für Personalverwaltung | Personalrecht. HO |
| | 1c Kollegiales Coaching f. Wissenschaftler*innen | z.B. Umgang mit Widerstand |
| | 1d Vortrag IK oder Austausch / Beratung (z.B. Wo | . |
| 13:30-14:30 Uhr | Mittagspause | |
| **14:30-16:30 Uhr** | **Angebotsrunde 2 - Spezifika** | |
| | 2a Institutionsspezifische Chancen und Herausfor | künstlerische HS |
| | 2b Institutionsspezifische Chancen und Herausfor | z.B. kl. HS / Wiss.Inst. - Fokus: Ressourcen |
| | 2b Fachspezifische Chancen und Herausforderun | z.B. MINT z.B. Ländervergleich |
| | 2c Fachspezifische Chancen und Herausforderun | z.B. Umgang miteiander & Fachkultur (gr./kl. Fächer, enge |
| | (Kaffee + Snacks) | |
| **16:45-18:00 Uhr** | **Abschluss Tag 1 - Plenum** | |
| | Interaktion/Gruppenstimmungsbild | z.B. Mentimeter |
| | Ergebnisse zusammentragen | |
| | Hörstück | |
| 18:00-19:30 Uhr | Abendessen | |
| **19:30-21:00 Uhr** | **Theater „Geschichten aus der Stadt“** | |
| | | |
| | | |
| | | |
| **FREITAG** | | |
| **ab 8.30** | **Begrüßung ? - Plenum** | |
| **09:00-11:00 Uhr** | **Angebotsrunde 3 - Prävention & Fallmanagement** | |
| | 3a Prävention | Präv.modell f. eigene Einrichtung etablieren/überprüfen |
| | 3b Reaktion | Fallmanagementmodell f. eigene Einrichtung etablieren/üb |
| | 3c rechtliche Grundlagen oder Verortung des Ther | . |
| | (Kaffee + Snacks) | |
| **11:15-13:15 Uhr** | **Angebotsrunde 4 - Handlungssicherheit & Zivilcourage** | |
| | 4a Was geht (nicht) und was tun? - f FLINT | |
| | 4b Was geht (nicht) und was tun? - f Männer | |
| | 4c Professionell Begleiten | Gesprächsführung, Selbstsorge, … |
| 13:15-14:15 Uhr | Mittagspause | |
| **14:15-16:00 Uhr** | **Abschluss - Plenum** | |
| | Ergebnisse zusammentragen | |
| | Vortrag und/oder Podiumsdiskussion | Gesellschaftl. Verantwortung; s.o. |
| | Hörstück | |

| **Parellel/Durchlaufend** |
|---|
| Einzelberatung |
| Awareness |
| Dokumentation |
| Ausstellung |

| **Angebote zur Mitarbeit** |
|---|
| Effekte der MeToo-Bewegungen aus einer vergleichenden |
| Ländervgl |
| Ehrenkodex |
| Film Hunting Ground zu SDG auf amerik. Campus + Input |

| **Wünsche die noch keinen (echten) Platz haben** |
|---|
| Forschungsprojekt SDG > In Vorträgen? |
| Dialog zum MPI-Prom. Positionspapier 2018 (Inhalte, Kose |

# Protokoll der 06. Sitzung des Sprecher*innenkollegiums am 24.02.2020

**Ort:** Konferenzraum (StuRa-Haus)
**Anwesende:** Robin, Lukas, Carl, Jonas, Imke, Konstantin, Aileen, Benjamin (ab 19.15 Uhr), Caroline, Martin Z., Mimi, Florian, Elke, Martin L., Max, Anna, Fabienne
**Beginn:** 19.05 Uhr

**TOP 1 Bestätigung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung**

Es wurde ordnungsgemäß geladen, es sind sieben Sprecher*innen anwesend. Das Sprecher*innenkollegium ist beschlussfähig.

**TOP 2 Angestelltenbelange**

Elke: Letzte Sitzung von Martin L., Anna ist neue Öffentlichkeitsreferentin. Fensterputzer sind da gewesen, kommende Woche gibt es neue Getränke, Reste bitte austrinken. Habe am Freitag, den 06.03. Urlaub.

- Raumnutzungsanfrage Soziologie
    - Elke: Nutzung des SSR durch das Institut für Soziologie am 03.07. ab 17 Uhr muss abgestimmt werden, weil es keine studentische Gruppe ist.
    - **Abstimmung:** (7/0/0) - angenommen

Elke: Anna wurde die vergangenen Wochen eingearbeitet, ist ab kommenden Montag normal da. Bitte unterstützt sie bei ihren Aufgaben, es werden sicherlich ein paar Fragen aufkommen.

**TOP 3 Referent*innenbelange**

- Äußere HoPo:
  **Antrag:** Mobilität in Sachsen-Anhalt
    - Martin Z. stellt den Antrag vor.
    - **Änderungsantrag 1 (Lukas):** Einschub „Studien-„ nach „Arbeits-“ in Absatz 2, Satz 1.
    - **Änderungsantrag 2 (Robin):** Streichung des gesamten letzten Absatzes.
    - Mimi: Bin dafür das drin zu lassen, ist vage genug und zieht dem Antrag sonst die Zähne.
    - Lukas: Würde das auch lieber drin lassen, aber gegebenenfalls etwas relativieren.
    - **Änderungsantrag 3 (Lukas):** Einfügen „Insbesondere für Studierende ist die Mobilität entscheidend.“ nach Absatz 2, Satz 1.
    - **Änderungsantrag 4 (Lukas):** Ersetzen des letzten Halbsatzes durch „nicht von vornherein ausgeschlossen werden soll.“
    - **Änderungsantrag 5 (Lukas):** Einfügen eines Hinweises auf den Beschluss durch das SPK.
    - Robin: Ziehe meinen Änderungsantrag (2) zurück.
    - **Änderungsantrag 6 (Carl):** Streichung des gesamten letzten Absatzes.
    - Mimi: Wäre seltsam das zu blocken, etwas unsinnig, diese Sache direkt vom StuRa MLU aus zu blocken, wenn das im Zweifel im SRKST besprochen würde.
    - Robin: Sehe das kritisch, überhaupt eine Konkurrenz zum MDV-Ticket zu stilisieren. Wir haben sehr viele Studierende, die tagtäglich über die Landesgrenze pendeln.

    - Mimi: Hauptstrecke nach Leipzig sollte sowieso enthalten sein, wurde in der Diskussion schon aufgegriffen.
    - **Übernahme der Änderungsanträge 1, 3, 4, 5 durch Antragsteller (Martin Z.).**
    - **Abstimmung ÄA 6 (Carl):** (1/4/3) - abgelehnt
    - **Gesamtabstimmung:** Veröffentlichung inklusive aller übernommenen Änderungen (5/0/3) - angenommen
- Innere Hopo:
    - Caro: nicht viel los, Anfrage der hastuzeit, Vorbereitung Senat, morgen ist Senatssitzung.
- Hochschulsport:
    - Mimi: Abrechnung Winterball ist durch, Antrag für Activity-Day kommt. Vorbereitung „Forum Studis“ ist am Laufen, wird im SSR stattfinden, Thema vermutlich „Internationalisierung im Hochschulsport“. Finanzierung übernimmt der ADH. Schreibe aktuell sonst Masterarbeit und bin daher sehr ausgelastet. Habe mit Martin ein Interview mit Radio Corax geführt, weil es eine Klage gegen die Berufung eines Professors in der Politikwissenschaft gab.
- Veranstaltungen:
    - Florian: Orga Campus OpenAir läuft, sind zeitiger mit einigen Sachen dran und daher sehr optimistisch. Ausschreibungen gehen im April los für Gastro etc. Außerdem beginnt dann Bewerbung der Veranstaltung. Möchten gerne eigene Seiten für das Campusfest erstellen, soll aber weiter von Anna betreut werden.
    - Elke: Es gab eine Terminänderung? Sind so weit alle Partner verständigt?
    - Florian: Ja, findet nun am 18.06. statt. Hat gepasst – Theater etc. ist informiert und es geht klar.
    - Mimi: SGM hat angefragt, weil sie gerne eine Aktion zum Campus OpenAir anbieten würden.
    - Max/Martin L./Florian: Finden, es passt konzeptionell nicht gut, soll in erster Linie für Fachschaften und studentische Projekte da sein.
    - Lukas: Würde da nun keine abgeschlossene Position beziehen – bitte darum, das nochmal in der AG zu besprechen.
    - Robin: Wie werden die studentischen Initiativen ausgewählt? Wer wird da in Betracht gezogen?
    - Martin L.: Wir haben eine Liste, orientiert sich am Gutscheinheft für die Erstibags.

**TOP 4 Projektförderungsantrag „Frauen bildet Banden“**

Lukas: Wurde von der letzten StuRa-Sitzung vertagt, es handelt sich um 220 Euro.

Antragsteller: Veranstaltung findet am kommenden Dienstag statt. Summe hat sich auf 185 Euro reduziert, da die Druckkosten gesunken sind.

**Abstimmung:** (6/0/2) – angenommen

**TOP 5 Jahresplan AK que(e)r_einsteigen**

Robin: Wollte nochmal einen Überblick darüber bekommen, welche Konsequenzen die Kürzung des Haushaltspostens auf die Projekte des AKs tatsächlich haben wird. Bin dafür, gegebenenfalls noch einmal abzuwägen, ob es nicht Inhalte gibt, für die wir als StuRa abseits von ideologischen Kritiken stehen möchten.

Fabienne: Wir hatten im Haushaltsplan geplante Einnahmen, müssen wir die erbringen? Wir können vermutlich die CSD-Party nicht organisieren. Waren überrascht, wie stark die Kürzungen im Programm doch ausfallen müssen. Haben uns entschieden, unsere inhaltliche Arbeit vornan zu stellen. Möchten aber eigentlich sehr gerne unsere Kooperationen aufrechterhalten, wird in diesem Jahr aber nicht im bekannten Umfang passieren können. *(Eine ausführliche Stellungnahme befindet sich im Anhang)*

Carl: Das Geld müsste erbracht werden, würde bedeuten, dass die zur Verfügung stehende Summe auf 2700 Euro sinkt. Es besteht die Möglichkeit, Projekte wie die CSD-Party über Projektanträge zu finanzieren.

Mimi: Finde es schade, einem sehr aktiven Arbeitskreis Steine in den Weg zu legen. Wäre schön, wenn man da vielleicht eine Lösung im Rahmen des Haushaltes findet.

Carl: Gibt gegebenenfalls Schwierigkeiten mit der FO bezüglich der Beantragung der Mittel im Haushalt, da das für AKen ziemlich festgelegt ist.

Jonas: Finde es unklug, die Entscheidung einfach umzukehren und abgelehnte Anträge erneut zu stellen, da es einmal eine große Debatte dazu gab.

Martin L./Lukas: Effektiv steht es uns frei, Anträge mehrfach zu stellen, da in unseren Ordnungen keine Regelung dazu existiert. Wir sollten die Debatte hier erstmal als Information nehmen und das auch ins Gremium tragen.

Jonas: Mir ist nicht ganz klar, welche Konsequenzen wir aus der Unterhaltung ziehen sollen.

Fabienne: Wir möchten ungern noch einmal so im Fokus stehen und gegebenenfalls eher unter dem StuRa-Radar fliegen. Arbeiten lieber erst einmal mit dem, was wir haben.

Elke: Möchte anregen, dass gegebenenfalls verstärkt mit Projektanträgen gearbeitet wird. Sollten in Zukunft aufpassen, dass die Leute nicht so stark an die Wand gespielt werden.

Carl: Das SPK/der StuRa kann aber nichts tun, ohne, dass der AK dahinter steht bzw. die Initiativen selbst will!

**TOP 6 Tagung gegen sexualisierte Gewalt und Diskriminierung an Wissenschaftsinstitutionen**

Lukas stellt die Fachtagung vor. StuRa wurde angefragt, ob er sich nicht an der Veranstaltung beteiligen möchte. Hatten bereits zwei Treffen mit dem Gleichstellungsbüro, beim letzten Treffen war der AK que(e)r_einsteigen dabei und hat Interesse signalisiert. Soll generell andiskutiert werden, Kostenrahmen würde sich auf etwa 500 Euro belaufen. Wir wären letztendlich auch dauerhaft in die Organisation involviert.

Carl: Ist die Veranstaltung offen?

Lukas: Ja ist sie, es sollen auch konkret Studierende angesprochen werden.

Jonas: Wofür soll das Geld ausgegeben werden?

Lukas: Honorare, Reisekosten, Unterbringung, ggfs. Materialien.

Jonas: Möchte die Entscheidung gerne auf die nächste StuRa-Sitzung vertagen, da wir Finanzer uns nicht sicher sind, ob das Finanzordnungskonform ist. Möchten wir noch einmal prüfen.

Lukas: Ja, können wir machen.

**TOP 7 Bewerbung Lernfabriken Meutern**

Lukas stellt den Antrag vor.

**Abstimmung:** (7/0/0) - angenommen

**TOP 8 Sonstiges**

- Raumnutzung StuRa-Haus Geburtstag Robin am 13./14.03.
    - **Abstimmung:** (6/0/1) - angenommen

**Ende:** 20.37 Uhr

**Anhang:**
Stellungnahme AK que(e)r_einsteigen: Jahresplanung infolge der Kürzung des Haushaltspostens

Wir haben uns am 5.02.20 gemeinsam im Plenum mit den Auswirkungen der Haushaltskürzung und unserer Arbeit für das Jahr 2020 befasst. Auch Robin hat uns besucht. Obwohl unter uns die vergangene Auseinandersetzung noch immer nachhallt und wir enttäuscht und ernüchtert sind (so auch ich persönlich), hatten wir ein sehr langes, engagiertes und motiviertes Plenum und haben sogar schon unsere Veranstaltungsideen für die Vorlesungsreihe 20/21 zusammentragen können.

Die Veranstaltungsreihe und unsere inter- und transdisziplinäre Bildungsarbeit um den Bereich Antidiskriminierung und Vielfalt soll uns auch im kommenden Jahr als Kern unserer Arbeit erhalten bleiben. *Gleichzeitig war die Planung mit dem neuen Budget eine Herausforderung.*

Es wird uns leider nicht möglich sein, unser Engagement im ursprünglich angesetzten Rahmen umzusetzen. Es fehlen uns für Kooperationen und übergreifende Veranstaltungen die finanziellen Mittel.

Wir bedauern sehr, dass wir dieses Jahr beim CSD und auch beim IDAHOBIT nur im begrenzten Rahmen mitwirken und unser studentisches Engagement zeigen können. Die Kombüse Lübe und unser Mitwirken Femi Festival und eine Beteiligung zum Frauen*kampftag müssen im diesen Jahr leider entfallen. Auch für eine Veranstaltung zur HIV Prävention/ AIDS-Krise, den angedachten Papaya-Workshop und eine große Klausurtagung fehlen uns bisher die finanziellen Mittel. In Planung sind nun derzeit trotz finanzieller Einschränkungen erst einmal CSD und IDAHOBIT. Auch unsere Webseite ist weiterhin in Bearbeitung, damit es fortan nicht mehr zu inhaltlichen Verwirrungen kommt. Auch zu dem Tag der Sexistischen Awareness, den die Hochschule veranstaltet und den Robin uns weitergab, möchten wir um studentische Perspektiven erweitern und sind dort im Planungstreffen dabei.

**Planung des Jahres 2020 (auf Basis des gekürzten Haushalts)**

| | | |
|---|---|---|
| a) | Veranstaltungsreihe 2021 | 1750€ (-750 Januar 2020) |
| b) | Weitere Veranstaltungen | |
| | a. IDAHOBIT | 150€ |
| | ~~b. Kombüse Lübe~~ | |
| | ~~c. Frauen*kampftag~~ | |
| | d. CSD | 150€ |
| | ~~e. HIV-Prävention/Aids-krise~~ | |
| | f. Slipeinlagen Workshop | 150€ |
| | ~~g. Papaya Workshop~~ | |
| c) | Druck, Web, Werbung | 300€ |
| d) | Netzwerkarbeit / Klausurtagung | 150€ |
| e) | Arbeitsmaterial / Literatur | 150€ |
| | Summe: | 2700€ |